

ALSTER- WANDERWEG KONZERTE

PROGRAMM

26. August bis 23. September 2018

Sonntags 18 Uhr

Gesamtleitung KMD Michael Kriener

MARKTKIRCHE
zu
POPPENBÜTTEL

Die Orgel der Marktkirche in Hamburg-Poppenbüttel

Disposition

I. Manual, Hauptwerk, C – g³

- | | |
|---|----------------|
| 1 | Bordun 16' |
| 2 | Principal 8' |
| 3 | Rohrflöte 8' |
| 4 | Octave 4' |
| 5 | Holzflöte 4' |
| 6 | Cornett IV |
| 7 | Octave 2' |
| 8 | Mixtur III, 2' |
| 9 | Trompete 8' |

II. Manual, Hauptwerk II, C – g³, auf gemeinsamer Lade mit Hauptwerk I

- | | |
|----|---------------------|
| 10 | Gamba 8' |
| 11 | Gedackt 8' |
| 12 | Flöte 4' |
| 13 | Quinte 2 2/3' |
| 14 | Hohlflöte 2' |
| 15 | Terz 1 3/5' |
| 16 | Scharff III, 1 1/3' |
| 17 | Vox humana 8' |

III. Manual, Schwellwerk, C – g³, hinter dem Hauptwerk

- | | |
|----|--------------------|
| 18 | Geigenprincipal 8' |
| 19 | Nachthorn 8' |
| 20 | Salicional 8' |
| 21 | Vox Coelestis 8' |
| 22 | Octave 4' |
| 23 | Traversflöte 4' |
| 24 | Nasard 2 2/3' |
| 25 | Flageolett 2' |
| 26 | Oboe 8' |

Pedal, C – f', in den Pedaltürmen

- | | |
|----|----------------|
| 27 | Violonbaß 16' |
| 28 | Subbaß 16' |
| 29 | Quinte 10 2/3' |
| 30 | Oktavbaß 8' |
| 31 | Octave 4' |
| 32 | Posaune 16' |
| 33 | Trompete 8' |

Hochdruckwerk, über Manual III

- | | |
|----|---------------|
| 34 | Klarinette 8' |
| 35 | Saxophon 8' |

Cymbelstern

Temperatur: Frischknecht,
1/7 pythagoreisches Komma

Impressum

Vi.S.d.P. KMD Michael Kriener

Gestaltung Katinka ter Heide · www.zwart-design.de

www.kirche-poppenbuettel.de

Spendenkonto der Kantorei,
Stichwort „Alsterwanderwegkonzerte“
IBAN DE83 2008 0000 0330 5570 00

weitere Musiktermine in der Marktkirche:





Liebe Konzertfreunde,
in diesem Jahr eröffnen wir die Reihe der Alsterwanderweg-Konzerte mit der Aufführung des „Messias“ von Georg Friedrich Händel.

Händel schuf mit dem „Messias“ ein Werk, dass in der Geschichte seinesgleichen sucht. Mit der Schönheit seiner Melodien, der genialen Schlichtheit des kontrapunktischen Satzes und der glanzvollen Orchestrierung mit den sprichwörtlichen Trompeten und Pauken (unter anderem in dem berühmten „Halleluja“) hat er dem ganzen Werk einen positiven Affekt des Gläubig-Zuversichtlichen verliehen. Das macht seine Strahlkraft und seine überaus hohe Beliebtheit durch die Jahrhunderte aus. Von all dem sind auch wir, die wir das Oratorium am 26. August zu Gehör bringen, erfüllt.

In den weiteren vier Konzerten treten Chöre mit großem Renommee auf, die höchste Qualität versprechen:

Am 2. September ist der national und international vielfach preisgekrönte Kammerchor „I Vocalisti“ mit seinem Leiter Hans-Joachim Lustig zu Gast. Ein sehr besonderes Erlebnis ist in diesem Konzert durch die Zusammenarbeit mit der Obertonsängerin Maria Hefeke angekündigt.

Am 16. September sind wir gespannt, was der Harvestehuder Kammerchor unter seinem neuen Leiter Edzard

Burchards bringen wird. Burchards hat die Leitung des Chores vom Gründer und langjährigen Leiter Claus Bantzer übernommen.

Die Programme vom Albert-Schweitzer-Kammerchor am 9. September und Ensemble Meridian am 23. September runden das Programm ab.

Eine organistische Besonderheit erwartet uns am 23. September, wenn das Konzertduo Pascal und Markus Kaufmann aus Quedlinburg vierhändige und -füßige Orgelmusik spielen wird.

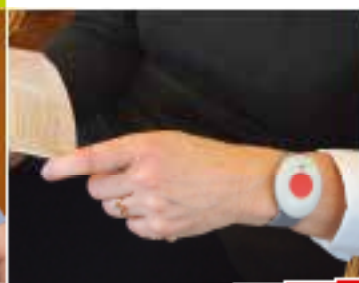
Wir wünschen Ihnen, verehrte Hörerinnen und Hörer, dass die Vielfältigkeit der Programme und die zu erwartende hohe Qualität der Musik Ihnen einen vollendeten Genuss bereiten kann.

Ihr

Kirchenmusikdirektor Michael Kriener

Kantor und Organist

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Poppenbüttel
Künstlerischer Leiter der Alsterwanderweg-Konzerte



Jetzt auch am Duvenstedter Damm 60

Zu Hause gut umsorgt ***Rund um die Uhr***

Welche Möglichkeiten habe ich im Alter, damit ich so lange wie es geht in meinen eigenen vier Wänden leben kann?
Als erfahrener Anbieter für alle Unterstützungs- und Wohnformen im Alter beraten wir Sie individuell und kompetent und finden die Lösung für Sie!

Beratungsstützpunkt

- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Menüservice
- Hauswirtschaft
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Urlaubspflege

Hospital zum Heiligen Geist · Hinsbleek 11 · 22391 Hamburg-Poppenbüttel
Telefon (0 40) 60 60 11 11 · Info@hzhg.de · www.hzhg.de



Grußwort zu den Alsterwanderweg-Konzerten 2018

Die Alsterwanderweg-Konzerte sind für viele Musikbegeisterte in und um Poppenbüttel etwas ganz Besonderes: Der Besuch der Konzerte lässt sich wunderbar verbinden mit einem Spaziergang oder einer längeren Wanderung am Alsterlauf, dem wohl beliebtesten Wanderweg der Stadt. In Kombination mit einem Besuch in der Natur am Alsterlauf lässt sich Kultur auf eine Art genießen, wie es in Hamburg wohl nur an wenigen Orten möglich ist.

Die Alsterwanderweg-Konzerte in der Marktkirche haben eine lange Tradition und sind aus Poppenbüttel sicher kaum wegzudenken. Seit dem ersten Konzert im Jahr 1962 haben Chöre, Orchester, Organistinnen und Organisten 350 Konzerte gegeben. Jedes Jahr sind die Alsterwanderweg-Konzerte Treffpunkt für etwa 2.000 Musikbegeisterte aus ganz Hamburg. Auch in diesem Jahr sind regional und national renommierte Chöre in

der Marktkirche zu Gast und führen Werke aus allen Epochen der Chormusik auf. Außerdem werden in jedem Konzert Organisten aus Norddeutschland bedeutende Orgelkompositionen zur Gehör bringen.

Konzertreihen wie die Alsterwanderweg-Konzerte sind von hoher kultur- und gesellschaftspolitischer Bedeutung, nicht nur für Poppenbüttel und das Alstertal, sondern für ganz Hamburg. Allein in den zahlreichen Musikgruppen der Kirchengemeinde Poppenbüttel engagieren sich rund 350 Menschen aus allen Altersgruppen, die allermeisten davon ehrenamtlich. Sie alle leisten einen wertvollen Beitrag für das kulturelle Leben in der Gemeinde und im Stadtteil. Das gemeinsame Musizieren stärkt das soziale Miteinander im Alstertal, es bewahrt unsere Kultur und trägt sie weiter.

Für das Musikleben in unserer Stadt zählen nicht nur die großen Spielstät-

ten. Genauso wichtig ist der große Einsatz vieler Menschen, die sich mit Engagement und Begeisterung in den Stadtteilen und Bezirken kulturell und musikalisch betätigen. Dies gilt gleichermaßen für alle, die aktiv als Sängerinnen und Sänger, mit ihrem Musikinstrument oder als Chorleiter auf der Bühne stehen, wie auch für die vielen, die hinter der Bühne für den reibungslosen Ablauf sorgen. Sie alle bereichern Hamburgs Kulturangebot.

Ich wünsche allen Musikfreundinnen und Musikfreunden in Poppenbüttel und ganz Hamburg auch in 2018 schöne Konzerterlebnisse und allen Mitmusizierenden viel Freude bei den diesjährigen Alsterwanderweg-Konzerten.

Dr. Andreas Dressel
Finanzsenator der Freien und
Hansestadt Hamburg



Foto: Kristine Schulz

Kantorei Poppenbüttel

Nach ihrer Gründung 1946 übernahm KMD Michael Kriener 1989 die Leitung der Kantorei Poppenbüttel von LKMD Dieter Schmeel.

Der Hauptinhalt ihrer Arbeit ist die Beteiligung an den Gottesdiensten in der Kirchengemeinde Poppenbüttel sowie die Gestaltung und Durchführung der hier stattfindenden Konzerte, vor allem der Alsterwanderweg-Konzerte.

Aufführung der großen Werke der Oratorienliteratur (Bach: Matthäus-Passion, Johannes-Passion, Weihnachtsoratorium / Händel: Messias / Mendelssohn: Elias / Brahms: Requiem / Mozart: Requiem und C-moll-Messe / Strawinsky: Psalmensinfonie usw.)

Konzertreisen im In- und Ausland (Frankreich, Brasilien, England, Finnland, Ungarn, Polen, Tschechien und nach Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg).

1998 geehrt mit dem Kulturpreis von Hamburg-Wandsbek für hervorragende kulturelle Leistungen.

1999 erhielt der Chor das bronzene Diplom, 2003 das silberne Diplom beim Internationalen Chorwettbewerb in Budapest.

2007 wurde die Kantorei mit dem goldenen Diplom als bester deutscher Chor beim Internationalen Chorwettbewerb in Riva, Italien, ausgezeichnet.

Im Mai 2008 unternahm die Kantorei eine Reise nach Rom mit Audienz bei Papst Benedict XVI., musikalischer Gestaltung der Messe im Petersdom und Konzert in der

Kirche St. Ignatius.

2009 3. Preis beim Hamburger Landes-Chorwettbewerb »Choralle«.

2015 entwickelte sich eine Zusammenarbeit mit John Hoybye, international renommierter Komponist und Dirigent des Kammerchores »Diabolus«, der für diesen Anlass ein Werk (»4 Jahreszeiten«) zur Uraufführung komponierte.

2016 fuhr die Kantorei nach Kopenhagen zu gemeinsamen Konzerten mit Hoybye und »Diabolus«.

2017 wurde »Triptychon« uraufgeführt. Das Werk wurde von Peter Heeren, in Marne ansässiger Komponist, anlässlich des 500-jährigen Reformationsjubiläums geschrieben.

Im Frühjahr 2018 hat der Chor eine Konzertreise in den Ost-Harz unternommen.



Musikschule
Poppenbüttel

Unterricht für Kinder ab 3 Jahren,
Schulkinder & Erwachsene

Heegbarg 81a • Telefon 040 :: 606 51 11
info@mupmail.de • www.musikschule-poppenbuettel.de

Sonntag
26. August 2018
18 Uhr

Georg Friedrich Händel
1685–1759

The Messiah

Mechthild Weber · Sopran
Inka Neus · Alt
Jan Kehrberger · Tenor
Simon Schneider · Bass

Junge Philharmonie Poppenbüttel
Kantorei Poppenbüttel
Leitung **Michael Kriener**

Text des Messias

— ERSTER TEIL —

Sinfony

Accompagnato (Tenor)

Comfort ye, my people, saith your God. Speak ye comfortably to Jerusalem, and cry unto her, that her warfare is accomplish'd, that her iniquity is pardon'd. The voice of him that crieth in the wilderness: prepare ye the way of the Lord, make straight in the desert a highway for our God.

Tröste dich, mein Volk, spricht dein Gott. Redet trostreich mit Jerusalem und ruft ihr zu, dass ihr Kriegsdienst zu Ende, dass ihre Missetat vergeben ist. Es ist seine Stimme, die verkündigt in der Wildnis: Bereitet dem Herrn den Weg, ebnet in der Wüste einen Pfad für unsern Gott.

Air (Tenor)

Ev'ry valley shall be exalted, and ev'ry mountain and hill made low, the crooked straight and the rough places plain.

Jedes Tal soll erhöht werden, und jeden Berg und Hügel macht tief, das Krumme gerade und die unebenen Stellen glatt.

Choir

And the glory of the Lord shall be revealed, and all flesh shall see it together, for the mouth of the Lord hath spoken it.

Und die Herrlichkeit des Herrn wird offenbart, und alles Fleisch miteinander soll es sehen: denn des Herrn Mund hat es verheißen.

Accompagnato (Bass)

Thus saith the Lord, the Lord of Hosts: Yet once, a little while, and I will shake the heavens and the earth, the sea and the dry land, and I will shake all nations; and the desire of all nations shall come. The Lord, whom ye seek, shall suddenly come to His temple; even the messenger of the Covenant, whom ye delight in, behold, He shall come, saith the Lord of Hosts.

So spricht der Herr der Heerscharen: Noch eine kleine Zeit, und ich werde erschüttern die Himmel und die Erde, die See und das trockene Land, und ich werde aufrütteln alle Völker, und die Sehnsucht aller Völker wird erscheinen. Der Herr, den ihr sucht, kommt plötzlich zu seinem Tempel, selbst der Bote des neuen Bundes, an dem ihr euch erfreut, sehet, er wird erscheinen, so spricht der Gott der Heerscharen.

Air (Alt)

But who may abide the day of His coming, and who shall stand when He appeareth? For He is like a refiner's fire.

Doch wer kann bestehen den Tag seiner Ankunft? Und wer wird es ertragen, wenn er erscheint? Denn er ist wie eines Läuterers Feuer.

Recitative (Alt)

Behold, a virgin shall conceive, and bear a son, and shall call his name Emmanuel, "God with us".

Siehe, eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären, und sie werden seinen Namen heißen Emmanuel: "Gott mit uns".

Air (Alt & Choir)

O thou that tellest good tidings to Zion, good tidings to Jerusalem, arise, say unto the cities of Judah: Behold your God, behold the glory of the Lord is risen upon thee.

O du, die du Zion frohe Botschaft bringst, die du Jerusalem frohe Botschaft verkündigst, steh auf, verkündige den Städten Judas: Seht euren Gott, die Herrlichkeit des Herrn ist über dir erschienen

Accompagnato (Bass)

For behold, darkness shall cover the earth, and gross darkness the

Denn siehe, Finsternis wird die Erde bedecken und großes Dunkel

people: but the Lord shall arise upon thee, and His glory shall be seen upon thee. And the Gentiles shall come to thy light, and kings to the brightness of thy rising.

Air (Bass)

The people that walked in darkness have seen a great light. And they that dwell in the land of the shadow of death, upon them hath the light shined.

Choir

For unto us a Child is born, unto us a Son is given, and the government shall be upon His shoulder, and His name shall be called: Wonderful, Counsellor, The Mighty God, The Everlasting Father, The Prince of Peace!

Pifa (Sinfonia pastorale)

Recitative (Sopran)

There were shepherds abiding in the field, keeping watch over their flocks by night.

And lo, the angel of the Lord came upon them, and the glory of the Lord shone round about them, and they were sore afraid.

And the angel said unto them: Fear not; for behold, I bring you good tidings of great joy, which shall be to all people. For unto you is born this day in the city of David a Saviour, which is Christ the Lord.

And suddenly there was with the angel, a multitude of the heavenly host, praising God, and saying:

Choir

Glory to God in the highest, and peace on earth, goodwill towards men.

Air (Sopran)

Rejoice greatly, O daughter of Zion; shout, O daughter of Jerusalem, behold, thy King cometh unto thee. He is the righteous Saviour, and He shall speak peace unto the heathen.

Recitative (Alt)

Then shall the eyes of the blind be opened, and the ears of the deaf unstopped, then shall the lame man leap as an hart, and the tongue of the dumb shall sing.

die Menschen: Aber der Herr wird über dir aufgehen, und seine Herrlichkeit wird über dir erscheinen, und die Heiden werden kommen zu deinem Licht, und die Könige zum Glanz deines Aufgangs.

Das Volk, das im Finstern wandelt, hat ein großes Licht gesehen, und die im Land des Todesschattens wohnen, über ihnen ist das Licht erschienen.

Denn es ist uns ein Kind geboren, es ist uns ein Sohn gegeben, und die Herrschaft soll auf seiner Schulter liegen, und sein Name soll heißen Wunderbar, Ratgeber, der starke Gott, der ewige Vater, des Friedens Fürst.

Es waren Hirten beisammen auf dem Felde, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn sehet, ich bringe euch frohe Botschaft von großer Freude, die allem Volk widerfahren wird: denn euch ist heute in Davids Stadt der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr.

Und alsobald war da bei dem Engel eine Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, den Menschen ein Wohlgefallen.

Freue dich sehr, Tochter von Zion, jauchze, o Tochter von Jerusalem; siehe, dein König kommt zu dir. Er ist der rechte Erretter, und er wird Frieden predigen unter den Heiden.

Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden; dann wird der Lahme springen wie ein Hirsch, und die Zunge des Stummen wird singen.

Duet (Alt/Sopran)

He shall feed His flock like a shepherd, and He shall gather the lambs with His arm; and carry them in His bosom, and gently lead those that are with young.

Come unto Him, all ye that labour, come unto Him that are heavy laden, and He will give you rest. Take His yoke upon you, and learn of Him, for He is meek and lowly of heart, and ye shall find rest unto your souls.

Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte; und er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und sie an seinem Busen tragen und sanft diejenigen führen, die Junge haben.

Kommt her zu ihm alle, die ihr leidet und schwer beladen seid, und er wird euch Ruhe geben. Nehmt sein Joch auf euch und lernt von ihm, denn er ist sanftmütig und von Herzen demutsvoll, und ihr werdet Ruhe finden für eure Seelen.

Choir

His yoke is easy, and his burthen is light.

Sein Joch ist sanft, und seine Last ist leicht.

— ZWEITER TEIL —**Choir**

Behold the Lamb of God, that taketh away the sin of the world.

Seht an das Gotteslamm, es trägt hinweg die Sünde der Welt.

Air (Alt)

He was despised and rejected of men, a man of sorrows and acquainted with grief.

He gave His back to the smiters, and His cheeks to them that plucked off the hair: He hid not His face from shame and spitting.

Er ward verachtet und von den Menschen zurückgestoßen, ein Mensch der Schmerzen und erfüllt mit Gram. Er hält seinen Rücken hin denen, die ihn schlugen, und seine Wangen denen, die sein Haar ausrissen; er verbarg nicht sein Antlitz vor Schmach und Spichel.

Choir

Surely He hath borne our griefs, and carried our sorrows! He was wounded for our transgressions, He was bruised for our iniquities; the chastisement of our peace was upon Him.

Wahrlich, er duldet unsere Qualen und lud auf sich unsere Schmerzen; er ward verwundet für unsere Missetaten, er ward zerschlagen für unsere Freveltaten, die Züchtigung wurde ihm auferlegt zu unserem Frieden.

Choir

And with His stripes we are healed.

Und durch seine Wunden werden wir geheilt.

Accompagnato (Tenor)

Thy rebuke hath broken His heart; He is full of heaviness. He looked for some to have pity on Him, but there was no man, neither found He any to comfort Him.

Dein Tadel hat ihm das Herz gebrochen, er ist voll von Traurigkeit: Er schaute nach einem, der Mitleid mit ihm habe, aber da war keiner, noch fand er jemanden, der ihn tröstete.

Arioso (Tenor)

Behold, and see if there be any sorrow like unto His sorrow.

Schaut doch und seht, ob da irgendein Schmerz sei wie sein Schmerz.

Accompagnato (Tenor)

He was cut off out the land of the living; for the transgressions of Thy people was He stricken.

Er wurde aus dem Land der Lebenden weggerissen, für die Missetat deines Volkes wurde er geschlagen.

Air (Tenor)

But Thou didst not leave His soul in hell; nor didst Thou suffer Thy Holy One to see corruption.

Doch du ließest seine Seele nicht in der Hölle, noch ertrugst du, deinen Heiligen verwesen zu sehen.

Choir

Lift up your heads, O ye gates, and be ye lift up, ye everlasting doors, and the King of Glory shall come in. Who is this King of Glory? The Lord strong and mighty, the Lord mighty in battle. Who is this King of Glory? The Lord of Hosts, He is the King of Glory.

Hoch tut euch auf, und öffnet euch weit, ihr Tore der Welt, denn der König der Ehren ziehet ein! Wer ist der König der Ehren? Der Herr, stark und mächtig im Streite. Hoch tut euch auf, und öffnet euch weit, ihr Tore der Welt, denn der König der Ehren ziehet ein! Wer ist der König der Ehren? Gott Zebaoth, er ist der König der Ehren.

— PAUSE 15 Minuten —

Air (Alt)

Thou art gone up on high, Thou hast led captivity captive, and received gifts for men, yea, even for Thine enemies, that the Lord God might dwell among them.

Du bist in die Höhe gefahren, du hast die Gefangenschaft ins Gefängnis geführt und Gaben empfangen für die Menschen, ja selbst für deine Feinde, dass Gott der Herr wohne unter ihnen.

Choir

The Lord gave the word: great was the company of the preachers.

Der Herr gab das Wort, groß war die Zahl der Prediger.

Air (Sopran)

How beautiful are the feet of them: that preach the gospel of peace, and bring glad tidings of good things.

Wie lieblich sind die Füße derer, die das Evangelium des Friedens verkünden und frohe Botschaft vom Heil bringen.

Choir

Their sound is gone out into all lands, and their words unto the ends of the world.

Ihr Schall ist ausgegangen in alle Lande und ihre Worte bis ans Ende der Welt.

Air (Bass)

Why do the nations so furiously rage together, why do the people imagine a vain thing? The kings of the earth rise up, and the rulers take counsel together against the Lord, and against His anointed.

Warum rasen die Völker so wütend, und warum reden die Menschen Vergebliches? Die Könige der Welt stehen auf, und die Herrscher halten miteinander Rat gegen den Herrn und seinen Gesalbten.

Recitative (Tenor)

He that dwelleth in heaven shall laugh them to scorn; the Lord shall have them in derision.

Der, welcher im Himmel wohnt, wird sie verlachen; der Herr wird sie verspotten.

Air (Tenor)

Thou shalt break them with a rod of iron; thou shalt dash them in pieces like a potter's vessel.

Du sollst sie zerschlagen mit einem Stab aus Eisen, du sollst sie in Stücke schlagen wie eines Töpfers Gefäße.

Choir

Hallelujah, for the Lord God Omnipotent reigneth. The Kingdom of this world is become the Kingdom of our Lord and of His Christ; and He shall reign for ever and ever. King of Kings, and Lord of Lords. Hallelujah!

Halleluja, denn der Herr, der allmächtige Gott, herrschet. Das Königreich dieser Welt ist zum Königreich unseres Herrn und seines Christus geworden; und er wird regieren auf immer und ewig. König der Könige, Herr der Herren, Halleluja.

— DRITTER TEIL —

Air (Sopran)

I know that my Redeemer liveth, and that he shall stand at the latter day upon the earth. And tho' worms destroy this body, yet in my flesh shall I see God. For now is Christ risen from the dead, the first fruits of them that sleep.

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt und dass er am jüngsten Tage auf der Erde stehen wird; und wenn auch Würmer diesen Körper zerstören, werde ich in meinem Fleische Gott sehen. Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten, der Erstgeborene jener, die schlafen.

Choir

Since by man came death,
by man came also the resurrection of the dead.
For as in Adam all die, even so in Christ shall all be made alive.

Da durch einen Menschen der Tod gekommen ist,
so kam auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.
Denn wie in Adam alle sterben, werden sie in Christus ebenso alle lebendig gemacht werden.

Accompagnato (Bass)

Behold, I tell you a mystery; we shall not all sleep, but we shall all be chang'd in a moment, in the twinkling of an eye, at the last trumpet.

Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, sondern wir werden alle verwandelt werden in einem Moment, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune.

Air (Bass)

The trumpet shall sound, and the dead shall be raised incorruptible, and we shall be chang'd. For this corruptible must put on incorruption and this mortal must put on immortality.

Die Posaune wird ertönen, und die Toten werden auferstehen unverwest, und wir werden verwandelt werden. Denn dies Verwesliche muss anziehen die Unverweslichkeit, und das Sterbliche muss anziehen die Unsterblichkeit.

Air (Sopran)

If God is for us, who can be against us?
Who shall lay anything to the charge of God's elect? It is God that justifieth, who is he that condemneth? It is Christ that died, yea rather, that is risen again, who is at the right hand of God, who maketh intercession for us.

Wenn Gott für uns ist, wer kann wider uns sein? Wer will die Ausgewählten Gottes beschuldigen? Es ist Gott, der gerecht macht, wer ist der, welcher verdammt? Es ist Christus, der starb, ja vielmehr, der wieder auferstanden ist, der zur rechten Hand Gottes sitzt, der Fürsprache für uns einlegt.

Choir

Worthy is the Lamb that was slain, and hath redeemed us to God by His blood, to receive power and riches, and wisdom, and strength, and honour, and glory, and blessing. Blessing and honour, glory and power be unto Him that sitteth upon the throne, and unto the Lamb, for ever and ever.
Amen.

Würdig ist das Lamm, das erschlagen wurde und uns losgekauft hat bei Gott durch sein Blut, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Ruhm und Segen. Segen und Ehre, Ruhm und Stärke gebührt ihm, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm, auf immer und ewig.
Amen.

Händels Messiah – eine Erfolgsgeschichte

Bis heute, so sagt man, steht das Publikum in England auf, wenn der „Hallelujah“-Chor am Ende des zweiten Teils des Messiah erklingt. Das berühmte Chorstück hat somit gleichsam den Rang einer zweiten, inoffiziellen Nationalhymne. Die Begeisterung für den Messiah, der als Prototyp für die Gattung Oratorium schlechthin gilt, liegt zweifelsohne in der immensen Popularität, die Händel im 19. Jahrhundert in England genoss. Bei einer Händel-Gedenkfeier, die zu seinem 100. Todestag 1859 im Londoner Crystal Palace stattfand, wirkten immerhin 2765 Sängerinnen und Sänger sowie 460 Instrumentalisten mit. – Und solche Zahlen wurden bei ähnlichen Anlässen in den Folgejahren sogar noch übertroffen!

Dabei war Händel ein gebürtiger Hallenser, der zuvor sein Glück in Hamburg und Hannover gesucht hatte, bis er sich 1713 in London niederließ, wo er sich zunächst vor allem in aristokratischen Kreisen einen Namen machte. Händel festigte seine Popularität stetig, wurde 1719 zum musikalischen Leiter des neu gegründeten Opernunternehmens Royal Academy of Music berufen und war vorausschauend genug, 1727 auf der Grundlage seiner protestantischen Taufe und seiner Loyalität zur Krone die englische Staatsbürgerschaft zu beantragen. (Nach dem Brexit wird dieser Schritt für deutsche „Gastarbeiter“ wohl wieder vonnöten sein ...) Damit

legte der Deutsche Händel schon zu Lebzeiten den Grundstein dafür, posthum als britischer Nationalheld verehrt zu werden!

Schon die ersten Aufführungen des Messiah waren von Erfolg gekrönt. Händel schrieb das Oratorium zwischen dem 22. August und dem 14. September 1741. Er stand im Begriffe, einer Einladung des irischen Vizekönigs nach Dublin zu folgen, als die Gunst des Londoner Publikums, das Händels Opern und Oratorien in den Jahrzehnten zuvor noch stürmisch bejubelt hatte, zu schwinden begann. Die



Händels Hallelujah (Autograph)

Uraufführung des Messiah fand gegen Ende seines zehnmonatigen Aufenthalts in Dublin am 13. April 1742 statt, der Erlös kam wohltätigen Zwecken zugute. The Dublin Journal beschrieb das Konzerterlebnis mit nahezu hymnischen Worten: „The best Judges allowed it to be the most finished piece of Music. Words are wanting to express the exquisite Delight it afforded to the

admiring crowded Audience.”

Händel griff hinsichtlich der Textauswahl auf die bewährte, wenn auch nicht immer konfliktfreie Zusammenarbeit mit dem cholerischen Librettisten und Musikaliensammler Charles Jennens zurück, der für den Messiah ausschließliche biblische Texte zusammenstellte. Die Zitate aus den Prophetenbüchern Jeremia und Jesaja sowie Passagen aus Paulusbriefen und der Offenbarung stellen im Sinne einer christlichen Apologetik Jesus von Nazareth als den im Alten Testament verheißenen Messias dar. Mit Bedacht vermied es Jennens jedoch – anders als etwa Beethoven in Christus am Ölberge –, Christus selbst in Erscheinung treten zu lassen. Das Fehlen einer dramatischen Konzeption und das Verharren in einer reflektierenden Haltung führten dazu, dass die theologischen Aussagen auch in späteren, anders gesinnten Generationen keinen Anstoß erregten.

Der erste der drei Teile thematisiert die Verheißung und Ankunft des Erlösers sowie die Rettung der Menschheit aus der Knechtschaft. Das vorherrschende Motiv bildet das Bild von Christus als Hirte, der über die ihm anvertraute Herde wacht. Damit wird bereits die Brücke vom Weihnachtsgeschehen zur Passionserzählung geschlagen, die im zweiten Teil im Mittelpunkt steht. Der Hirte wird selbst

Der Kammerchor **I Vocalisti** besteht, je nach Projekt, aus 20 bis 60 stimmlich und musikalisch vorgebildeten Sängerinnen und Sängern aus Norddeutschland, die sich zusammengefunden haben, um auf professionellem Niveau anspruchsvolle geistliche und weltliche Chormusik zu erarbeiten.

Seit seiner Gründung 1991 trat das Ensemble in zahlreichen Konzertreihen auf und war Preisträger bei nationalen und internationalen Chor-

wettbewerben, u. a. 1. Bundespreisträger beim 6. Deutschen Chorwettbewerb 2002 und 1. Preisträger beim Int. Kammerchorwettbewerb in Tolosa, Spanien, 2004 sowie in Cork, Irland, 2009. Außerdem produzierten Rundfunk (NDR) und Fernsehen (ARD) sowie der Carus-Verlag Stuttgart Aufnahmen mit



I Vocalisti. Das Ensemble gibt Konzerte im Rahmen bedeutender Festivals, u. a. dem »Schleswig-Holstein Musik Festival« und dem »Festival des Choeurs lauréats«. Als Gast in Meisterkursen arbeitete I Vocalisti mit Dirigenten wie Volker Hempfling, Frieder Bernius und Malcolm Goldring.

Prägend war zudem die Zusammenarbeit mit Komponisten und Dirigenten wie Ugis Praulins, Eric Whitacre, Ola Gjeilo und Christoph Eschenbach.



Gründer und Leiter von I Vocalisti ist **Hans-Joachim Lustig**, der nach einem Studium der Schulmusik als freiberuflicher Chorleiter/Dirigent in Potsdam lebt. 1994/95 war er Stipendiat des Deutschen Musikrats. Er leitet national und international Chor- und Chorleitungsseminare und ist Dirigent der Chorknaben Uetersen, mit deren Männerstimmen er 2002 beim 6. Deutschen Chorwettbewerb ebenfalls einen 1. Bundespreis erringen konnte. Außerdem ist er als Juror bei Chorwettbewerben tätig und wird häufig als Gastdirigent eingeladen (u. a. vom Belgrader Rundfunkchor, vom Philharmonia Chorus London und vom Ankara State Choir).

Sonntag
2. September 2018
18 Uhr

Charles Gounod
1818–1893

Pater Noster

Hugo Wolf
1860–1903

Ergebung

Anna Maria Hefele
*1988

Solo 1

Josu Elberdin
*1976

Cantate Domino

Ugis Praulins
*1954

Cantate Domino

Jakub Neske
*1989

Mironzcarnia

Ansprache **Prädikant Dr. Michael Bergheim** · Poppenbüttel

Wolfgang Saus
*1962

Four styles

Michael Ostrzyga
*1975

Canticum novum

Josef Karai
1927–2013

De profundis

Alwin Schronen
*1965

Cantate Domino

Kammerchor »I Vocalisti«
Leitung **Hans-Joachim Lustig**
Anna Maria Hefele · Obertongesang



Der **Albert Schweitzer Kammerchor Hamburg** wurde im Jahr 2000 von seinem Leiter **Walter Bially** gegründet. Die circa 30 Mitglieder dieses Chores sind Schülerinnen und Schüler (auch ehemalige), Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, eines Hamburger Musikgymnasiums, ergänzt durch einige Sängerinnen und Sänger

ohne direkten Bezug zur Schule. Fast alle Chormitglieder sind Laiensänger, allerdings erhalten viele von ihnen regelmäßig Gesangsunterricht.

Das Repertoire des Chores umfasst anspruchsvolle Chorliteratur vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart, A-cappella-Werke wie auch Kantaten- und Oratorienliteratur.

Der Albert Schweitzer Kammer-

chor arbeitet projektbezogen, das heißt, es wird in der Regel zweimal pro Jahr in einer kurzen, intensiven Probenphase ein neues Konzertprogramm erarbeitet.

Neben Konzerten in Hamburg und Umgebung führt der Chor regelmäßig Konzertreisen im In- und Ausland durch.

Walter Bially, 1958 in Nürnberg geboren, studierte Schulmusik und Religionspädagogik in Frankfurt am Main und Berlin. Im Verlauf seines Studiums konzentrierte er sich zunehmend auf Dirigieren mit Schwerpunkt Chorleitung. Meisterkurse bei Eric Ericson, John Eliot Gardiner u. a. ergänzten seine Ausbildung.

Im Alter von 18 Jahren gründete er seinen ersten Kammerchor. Seitdem arbeitete er mit verschiedenen Vokal- und Instrumentalensembles.

Seit 1999 ist er Musiklehrer und Chorleiter am Albert-Schweitzer-Gymnasium, einem Hamburger Musikgymnasium, wo er im Jahr 2000 den Albert Schweitzer Kammerchor gründete.



Sonntag
9. September 2017
18 Uhr

Edward Elgar
1857–1934

Lux aeterna
They are at rest

Charles Villiers Stanford
1852–1924

Beati quorum via

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Fantasie G-Dur
Très vite ment – Gravement – Lentement

Gustav Holst
1874–1934

I love my love

Ralph Vaughan Williams
1872–1958

The turtle dove
Rest

Ansprache **Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg** · Sasel

Olivier Messiaen
1908–1992

Dieu parmi nous

Hubert Parry
1848–1918

Songs of Farewell, Nr. 1-4
My soul, there is a country
I know my soul hath power
Never weather-beaten sail
There is an old belief

Albert Schweitzer Kammerchor
Leitung **Walter Bially**
Michael Kriener · Orgel

Der **Harvestehuder Kammerchor** wurde 1980 von Claus Bantzer gegründet.

Im Laufe seines Bestehens hat der Chor bei verschiedenen Wettbewerben Preise gewonnen und sich durch eine nationale und internationale Konzerttätigkeit einen hervorragenden Ruf erworben. Virtuosität, ein homogenes Klangbild und solistisch ausgebildete Stimmen zeichnen ihn aus. Das vielseitige Repertoire des Ensembles umfasst Chormusik von der Renaissance bis zur Musik des 21. Jahrhunderts.

Eine Besonderheit des Harvestehuder Kammerchors ist die Gestaltung experimenteller Konzerte, die Musik mit anderen Kunstformen verbinden.

Themenkonzerte führten zur Zusammenarbeit mit namhaften Künstlern, u. a. Christian Brückner, Christian Quadflieg, Rafik Schami, Hans Cremer, Lena Stolze, Victoria Trauttmansdorff und Christoph Bantzer sowie der Ballettschule John Neumeier oder dem Lichtkünstler Michael Batz.

Diese Breite des künstlerischen Spektrums wird durch zahlreiche CD-Aufnahmen des Ensembles dokumentiert, die u. a. bei dem Label Arte Nova sowie bei Oehms Classics erschienen sind und sowohl geistliche als auch weltliche Kompositionen aus fünf Jahrhunderten umfassen.

Immer wieder wurde der Harvestehuder Kammerchor in den vergangenen Jahren zu Konzertreisen eingeladen, die ihn in zahlreiche Städte Deutschlands, ins europäische Ausland (Italien, Frankreich, Portugal, Russland) und nach Übersee (Kanada, Brasilien) führten.

2017 hat sich der Harvestehuder Kammerchor mit dem Projekt „Was also ist die Zeit?“, u. a. mit Uraufführungen von Werken von Claus Bantzer gemeinsam mit dem Ensemble ElbtonalPercussion, sowie dem Projekt „Zeitenwende II“, in dem das Requiem von Mozart und Bachs Magnificat mit dem Ensemble Resonanz aufgeführt wurden, von Claus Bantzer verabschiedet.

Im Januar 2018 übernahm Edzard Burchards die künstlerische Leitung des Kammerchors. Es folgten Konzerte u. a. in St. Jacobi mit Passionsmotetten von Carlo Gesualdo, Gregorio Allegri, Francis Poulenc und weiteren.



Edzard Burchards

wurde 1966 in Oldenburg geboren. Er studierte Erziehungswissenschaften an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und Dirigieren bei Prof. Martin Schmidt und Michael Procter an der Musikhochschule Karlsruhe. Meisterkurse in Dirigieren und historischer Aufführungspraxis bei Tonu Kaljuste, Martin Gester, Karlheinz Stockhausen und Eric Ericson rundeten seine Ausbildung ab.

Bereits während seines Studiums nahm Edzard Burchards seine Konzerttätigkeit als Dirigent und Sänger auf. Er wirkte bei zahlreichen CD- und Rundfunkaufnahmen mit. Als Ensemblesänger und Chorleiter arbeitete er mit der Rheinischen Kantorei, dem Collegium Vocale Gent, dem Balthasar-Neumann-Chor, dem Vocalconsort Berlin, dem NDR-Chor und anderen internationalen Ensembles.



Edzard Burchards lebt seit einigen Jahren in Hamburg, wo er als freiberuflicher Chorleiter und Sänger tätig ist. Hier leitet er den Harvestehuder Kammerchor, den Kammerchor Altona und die Kantorei St. Johannes Ahrensburg.

Sonntag
16. September 2018
18 Uhr

Johann Sebastian Bach
1685–1750

Praeludium und Fuge A-moll

Juhani Komulainen
*1953

May he kiss me
While the king was
The rose of Sharon
You are altogether beautiful
The song of Solomon

Melchior Franck
1573–1639

Meine Schwester, liebe Braut
O, dass ich dich, mein Bruder
Du bist aller Dinge schön
aus: Geistliche Gesäng und Melodeyen

Hugo Distler
1908–1942

Orgeltriosonate
I. Rasche, energische Halbe
II. Einleitung: Sehr erregte Achtel, dabei frei
im Zeitmaß; Gehende Viertel. Gelassen.
III. Recht geschwinde Achtel

Ansprache **Pastorin Barbara Hanzig** · Poppenbüttel

Heinrich Schütz
1585–1672

Ego dormio, et cor meum vigilat (prima pars)
Vulnerasti cor meum (secunda pars)
aus: Cantiones sacrae

Jean-Yves Daniel-Lesur
1908–2002

Dialogue
Le Roi Salomon
Epithalame
aus: Le cantique des cantiques

Harvestehuder Kammerchor
Leitung **Edzard Burchards**
Klaus Eldert Müller · Orgel

Ensemble Meridian

Gegründet 1993 als A-cappella-Ensemble mit dem Arbeitsschwerpunkt zeitgenössische Musik.

Ausgezeichnet mit dem Förderpreis des Hamburger Brahms-Chorwettbewerbs 1997 und einem 1. Preis beim Hamburger Landes-Chorwettbewerb des NDR 1997.

1998 erhielt der Chor einen 2. Preis beim Deutschen Chorwettbewerb in Regensburg zusammen mit dem Sonderpreis für hervorragende Gestaltung zeitgenössischer Chormusik.

Rundfunkproduktion mit dem NDR.

2001 wurde dem Chor das Goldene Diplom des Internationalen Chorwettbewerbs der Cäcilia-Chortage Lindenhofzuhause zuerkannt.

Konzerttätigkeit im In- und Ausland (Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Dänemark, Tschechien, Russland).



Im Jahre 2002 Zusammenarbeit mit dem Komponisten-Trio Kubota – Mense – Kuhn, die dem Chor ihr in diesem Jahr entstandenes Oratorium »Der andere Meridian« widmen. Uraufführung von Menses »Credo« im Jahr 2014.

Zusammenarbeit mit dem Kompo-

nisten Peter Heeren, der dem Chor im Jahr 2010 seine Komposition »Gottesbeweis« widmet.

Zusammenarbeit mit dem Kopenhagener Komponisten John Hoybye (Portrait-Konzert und Uraufführung seiner Komposition »Geist« 2012).

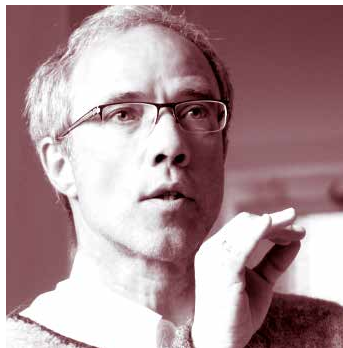


Foto: Kristine Schulz

Michael Kriener, geb. 1957, studierte Kirchenmusik in Essen (Prof. G. Schneider und Prof. G. Zacher) und Berlin (Prof. M. Behrmann).

A-Examen 1984. Anschließend Studium der Chorleitung in Trossingen bei Prof. M. Schreier. Künstlerischer Abschluss 1988.

Stipendiat des Deutschen Musikrats 1994. Meisterkurse bei E. Ericsson und F. Bernius 1995.

Seit 1989 ist Kriener Kantor und Organist an der Marktkirche in Hamburg-Poppenbüttel. Mit seinen Chören erhielt er zahlreiche Preise, u. a. den 2. Preis des Hamburger Landes-Chorwettbewerbs des NDR 1993 mit dem Jungen Chor der Kantorei Poppenbüttel oder das Goldene Diplom

als bester deutscher Chor beim internationalen Wettbewerb »In ... canto sul Garda« 2007.

1998 wurde der Kammerchor der Kantorei Poppenbüttel beim Deutschen Chorwettbewerb in Regensburg mit dem Sonderpreis für hervorragende Interpretation zeitgenössischer Musik ausgezeichnet.

Konzertreisen als Organist führten nach England, Schottland, Finnland und Mecklenburg-Vorpommern.

Im Dezember 2003 wurde Kriener zum Kirchenmusikdirektor ernannt.

Seit einigen Jahren widmet sich Kriener verstärkt der Zusammenarbeit mit Komponisten. So brachte er mit der Kantorei Poppenbüttel und dem Ensemble Meridian von John Hoybye »Geist« und »4 Jahreszeiten«, von René Mense »Stabat mater« und »Credo« und von Peter Heeren »Gottesbeweis«, »Der 146. Psalm (Versuch einer Wiedernäherung)« und 2017 »Triptychon« zur Uraufführung.

Sonntag
23. September 2018
18 Uhr

Sergei Rachmaninov
1873–1943

Prelude Cis-moll
in einer Orgelbearbeitung von L. Vierende

Edwin H. Lemare
1865–1934

Bell Scherzo
Carillon

Jan Pieterszoon Sweelinck
1562–1621

Venite, exultemus Domino

Johann Hermann Schein
1586–1630

Wende dich, Herr

Franz Liszt
1811–1886

Der heilige Franziskus von Paula auf den Wogen schreitend
*in einer Bearbeitung für Orgel zu vier Händen
und vier Füßen von P. Kaufmann*

Arvo Pärt
*1935

Da pacem, Domine

Johann Hermann Schein

Der Herr denket an uns

Ansprache **Pastor Peer Lichtenberg** · Poppenbüttel

Aram Khachaturjan
1903–1987

Spartacus Suite Nr. 2
Adagio of Spartacus und Phrygia
in einer Bearbeitung von P. Kaufmann

Carlo Gesualdo di Venosa
1566–1613

Dolcissima mia vita
Moro lasso mio duolo

Johannes Brahms
1833–1896

Der Falke
Nachtwache II

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
1840–1893

Auf den kommenden Schlaf

Ensemble Meridian
Leitung **Michael Kriener**
Markus und Pascal Kaufmann · Orgel

Solisten



Anna Maria Hefe

Obertongesang · geb. 1989

Universitäre Ausbildung:

- 2010-2014 Studium der elementaren Musik- und Tanzpädagogik mit Hauptfach Gesang am Mozarteum Salzburg, Abschluss: BA im Juni 2014
- Seither Masterstudium, Abschluss im April 2018

Musikalische Ausbildung:

- Aug. 2014, 2016 & 2017 Teilnahme an der early music Nyckelharpa Masterclass bei Marco Ambrosini in Kooperation mit der Universität Bologna
- 2013-2015 Teilnehmerin bei der Europäischen Nyckelharpa Fortbildung
- Harfenunterricht bei Uschi Laar und Sabine Kraus, privat
- Obertongesang seit 2005, autodidaktisch

Berufsausbildung:

- 2005–2009 Ausbildung zur Anschauungsmodellbauerin beim Deutschen Museum München; Abschluss 2009 als Jahrgangsbeste der Bundesrepublik Deutschland
- 2009-2010 Angestellte beim Deutschen Museum München und beim Planungsreferat der Stadt München als Anschauungsmodellbauerin



Markus und Pascal Kaufmann · Orgel

geb. 1991 und 1993, erhielten Unterricht in Klavier, Cembalo und Orgel bei Markus Ludwig an der Musikschule des Landkreises Zwickau.

Seit 2010 bzw. 2011 studierten sie an der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ und an der Hochschule für Kirchenmusik in Dresden. Ihre Lehrer waren hier unter anderem Prof. Martin Strohhäcker, der Organist der Dresdner Frauenkirche Samuel Kummer und Kreuzkirchenorganist Holger Gehring. Neben dem Studium nahmen sie an Interpretationskursen u. a. bei Prof. Daniel Maurer, Almut Rößler und Prof. Peter Williams teil.

Bei Wettbewerben auf Bundesebene konnten die Brüder zahlreiche Preise in den Kategorien Alte Musik (Cembalo), Klavier vierhändig und Orgel solo gewinnen. Ausgezeichnet wurden sie außerdem als erste Preisträger beim Internationalen Klavierwettbewerb „Piano ohne Grenzen“ sowie als Förderstipendiaten der Sächsischen Mozartgesellschaft.

2012 wurde Pascal Kaufmann der Christoph-Graupner-Kunstpreis verliehen, im März 2016 erhielt er in der Dresdener Semperoper das Carl-Maria-Weber-Stipendium der staatlichen Hochschule für Musik. Seit dem Februar 2018 hat Pascal Kaufmann die Anstellung als Kirchenmusiker auf Augustusburg inne und ist zudem Assistent des Frauenkirchenorganisten in Dresden.

Im September 2015 wurde Markus Kaufmann beim Internationalen Ciurlionis-Orgel-Wettbewerb als Finalist mit einem der drei Diploma in der Nationalphilharmonie Vilnius gewürdigt. Im Frühjahr 2017 beendete er seine Studien

mit dem kirchenmusikalischen A-Examen und wurde zum Domorganist zu Quedlinburg ernannt.

Mit ihren selbst erstellten vierhändigen- und vierfüßigen Orgeltranskriptionen sind sie als Orgelduo gern gesehene Gäste im In- und Ausland, so u. a. an der Tyskan Kyrkan in Stockholm, der Nikolaikirche Leipzig, und der Päpstlichen Marienbasilika zu Kevelaer.

Neben der regen Konzerttätigkeit als Klavier- und Orgelduo bringen sie auch Solokonzerte für Klavier, Cembalo, Orgel mit Orchester (u. a. Bach, Mozart, Guillemant, Bédard) zur Aufführung.

Die Brüder setzen sich für den Erhalt romantischer Orgeln im westsächsischen Raum ein.

Ihr breites Tätigkeitsfeld runden CD-Produktionen und Orgelparts in chorsinfonischen Werken, so auch mit den Jenaer Philharmonikern, mit dem Orchester der Staatsoperette Dresden und der Elblandphilharmonie Sachsen ab.

Konzerte unter www.konzertduo-kaufmann.de



Jan Kehrberger

Nach dem Studium bei Roland Kunz und Carl-Heinz Müller belegte der Tenor Jan Kehrberger Kurse bei den King's Singers beim Schleswig-Holstein Musikfestival und Christoph Prégardien. Bei Lehrern wie Jörg Straube und Ulla Groenewold vertiefte er seine sängerischen Fertigkeiten. Sein stilistisch breit gefächertes Repertoire reicht von der Renaissance bis in die Moderne.

Er unternahm Konzertreisen ins europäische und außereuropäische Ausland (Florenz, Siena und Rom/Peters-



dom). Im Opernfach gab er u. a. den Pygmalion in Franz v. Suppés »Schöne Galathee« (Harburg, Friedrich-Ebert-Halle) und den Silvio in Bizets »Docteur Miracle« (Ötztaler Kulturwochen). Außerdem gastierte er in Tokyo als Uriel mit Haydns »Schöpfung« beim Tokyo Hauptchor. Gelegentlich arbeitete er mit dem NDR Chor zusammen, in dem er die anspruchsvolle Solopartie in Olivier Messiaens »Cinq rechants« übernahm. Er unterrichtet Gesang und ist als Kantor verantwortlich für die Kirchenmusik im Süderelberaum. Seine Orgelwerke und diversen Oratorien nach Bibelübersetzungen von Martin Luther und Martin Buber legen Zeugnis seines kompositorischen Schaffens ab.



Klaus Eldert Müller

ist seit März 2018 neuer Kantor am Dom zu Lübeck und Kreiskantor im Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg. Er studierte Evangelische Kirchenmusik an den Musikhochschulen in Hamburg und Lübeck (Orgel und Improvisation bei den Wolfgang Zerter, Jan Ernst, Hans Gebhard und Eberhard Lauer, Chorleitung bei Hannelotte Pardall und Hans Gebhard) und schloss 1995 sein Studium mit dem A-Di-

plom ab. Erste Tätigkeiten führten ihn an die Nathan-Söderblom-Kirche in Reinbek und die Evang. Christuskirche Alt-Oberhausen. Von 2005 bis 20018 wirkte er als Kantor an der Evang. Stadtkirche St. Reinoldi in Dortmund. 2002 gewann er den Internationalen Orgelwettbewerb im Kloster Saarn/Mülheim an der Ruhr. Als Komponist widmet er sich vor allem dem Genre des Kindermusicals und der Chormusik für den Gottesdienst.



Inka Neus

hat Gesangspädagogik studiert und promoviert. Neben der Promotion war sie als Lehrbeauftragte für Gesang und Stimmkunde an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg beschäftigt und Promotionsstipendiatin der Hanns-Seidel-Stiftung. Seit Mitte 2015 lebt Inka Neus als freiberufliche Sängerin und Gesangspädagogin wieder in ihrer Heimatstadt Hamburg. Sie führt ein Gesangsstudio in Eimsbüttel und arbeitet als Chorleiterin im Rahmen von »The Young ClassX« an der Stadtteilschule Helmuth Hübener. Bei den Projekten der Kammerphilharmonie Bremen mit der Stadtteil-Oper Bremen ist sie in vielerlei Weise, unter anderem als Stimmbildnerin, involviert.

kunstforum matthäus



LUST AUF KUNST UND KULTUR?

Studienreisen
Tagesfahrten
Stadtspaziergänge
Vorträge
Seminare

Kostenloses Programmheft unter Tel. 040 - 27 61 71
oder info@kunstforum-matthaeus.de



Simon Lukas Schneider,

geboren und aufgewachsen in Berlin, entdeckte seine große Leidenschaft zum Gesang am Musikgymnasium Georg Friedrich Händel. Mit dem dortigen Jugendchor »Die Primaner« nahm er sehr erfolgreich an internationalen Chorwettbewerben und Chorfestivals u. a. in Prag, Jerusalem und Graz teil. Seit 2012 studiert er an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg Schulmusik mit dem Schwerpunkt Gesang in der Klasse von Prof. Wolfgang Treutler.



Mechthild Weber

Geboren in Essen, lebt und arbeitet die Sängerin und Gesangslehrerin Mechthild Weber seit vielen Jahren in Hamburg. Sie begann ihr Studium an der Folkwang-Musikhochschule Essen, setzte ihre Ausbildung in Hamburg fort und arbeitete mit Prof. Wilfried Jochens, der ihre sängerische und künstlerische Arbeit entscheidend geprägt hat. Meisterkurse führten sie u. a. zu Barbara Schlick, Helen Donath, Norman Shetler und im Sommer 2012 zu Emma Kirkby, von der sie seitdem stimmlich betreut wird.

Ihr Repertoire umfasst die großen Messen und Oratorien

**Machen Sie mit:
soziale Projekte
in Ihrer Region
fördern,
dabei sparen
und gewinnen.**



Das Haspa LotterieSparen.

**Filiale Poppenbütteler Weg 195,
22399 Hamburg**

Meine Bank heißt Haspa



der barocken und klassischen Zeit (Bach, Mozart, Haydn, Mendelssohn) sowie Werke romantischer und spätromantischer Komponisten (Brahms, Dvorak, Saint-Saens) und reicht bis zur neuen Musik des 20. und 21. Jahrhunderts (Arthur Honegger, Jean Langlais, Malte Rühmann, John Hoybye, Peter Heeren).

Ihre besondere Liebe und, neben der Kirchenmusik ein weiterer Schwerpunkt ihrer künstlerischen Tätigkeit, liegt im Liedgesang. Intensive Zusammenarbeit mit namhaften Pianisten wie Matthias Veit (Hamburg), Kazumitsu Nakajima (Kagoshima), Simon Nádasi (Zürich) und vor allem mehrere Liederabende mit Norman Shetler (Wien) zeugen von ihrer innigen Verbindung zu diesem Genre.

Mechthild Weber ist in zahlreichen Konzerten und Gottesdiensten im In- und Ausland zu hören, sie wurde zu Konzertreisen nach Italien, Frankreich und die Schweiz eingeladen, trat z. B. mit dem Philharmonischen Kammerorchester Berlin auf und arbeitete mit international tätigen Dirigenten wie Sung Jun Park. Mit dem NDR entstanden Ende 1999 Life-Aufnahmen eines ihrer Kirchenkonzerte.

zum Lamm, das um der Menschheit willen geopfert wird. Der Erlöser wird zum Vater zurückgerufen. Das Jüngste Gericht, die Überwindung des Todes und die Verherrlichung des Erlösers bilden die Themen des dritten Teils.

Wie Bach und andere Zeitgenossen bediente sich Händel bei der Komposition zum Teil eigener und fremder Stücke, die er durch Umarbeitungen wiederverwendete. Bei den Chören „For unto us a child is born“ und „His yoke is easy“ griff Händel auf kurz zuvor von ihm komponierte italienische Kammerduette zurück. Wenige weitere Anleihen gehen auf zeitgenössische Instrumentalwerke und Opern zurück.

Die ungeheure Vielfalt an Satztypen und dadurch ausgedrückten Stimmungen ist sicherlich eine der Ursachen für die enorme Popularität des Messiah. Dabei bildet sogar die rein instrumentale Musik der Ouvertüre eine Ausdeutung des biblischen Textes, indem in düsterem e-Moll die Ausgangssituation der sündhaften und dem Tod geweihten Menschheit gezeichnet wird. In deutlichem Kontrast dazu steht das anschließende Accompagnato „Comfort ye“ in E-Dur. Der Anteil von Rezitativen, Arien und Chören ist sehr ausgewogen. Die Secco-Rezitative sind durchweg kurz und bringen die theologische Aussage prägnant auf den Punkt.

Zur angesprochenen Stilpluralität gehört die Verwendung von Hirten-

musiken im 12/8-Takt im Weihnachts-teil ebenso wie die Gestaltung der Grave-Abschnitte des Chores „Since by men came death“ im Stil der englischen Funeral Anthems oder der Rückgriff auf die norddeutsch-protestantische Kirchenmusik in der finalen „Amen“-Fuge. Am anglikanischen Anthem ist dagegen die monumentale Homophonie des „Hallelujah“-Chores orientiert, die Charles Burney als Händels „großer Wauwau-Stil“ bezeichnete.

Der „Hallelujah“-Chor ist jedoch nicht der einzige Schlager des Werkes. Der Ausdrucksgehalt vieler Arien wie der weihnachtliche Jubel der Sopran-Arie „Rejoice greatly, O daughter of Zion“, das beklemmende Unisono der Bass-Arie „The people that walked in darkness“ oder die innige Gewissheit der Eröffnungsarie des dritten Teils „I know that my Redeemer liveth“ ist so charaktervoll, so individuell und „sprechend“ gestaltet, dass die Melodien dauerhaft eine eigenständige Existenz außerhalb des Oratoriums behaupten können. Die meisten Chöre sind als anspruchsvolle Fugen oder mit Fugato-Passagen gestaltet und brillieren auf diese Weise durch große Virtuosität.

Händel passte die Partitur den Gegebenheiten späterer Aufführungen stets an, besetzte Solopassagen um oder experimentierte mit unterschiedlichen Textunterlegungen. Eine „Endfassung“ des Werkes existiert somit nicht, weshalb man nicht genau sagen kann, welche Fassung der „echte“ Messiah ist. Eingebürgert hat sich eine Version,

die im Prinzip ein „Best of“ verschiedener Aufführungsstadien darstellt.

Die Händel-Verehrung im 19. Jahrhundert nahm nahezu pseudoreligiöse Züge an. Der Wiener Musikkritiker Eduard Hanslick bescheinigte den Engländern, der „Händelcultus“ sei ihre „eigentliche musikalische Religion“. Die einseitige, historistische Händel-Verehrung hatte dabei durchaus eine Kehrseite: Sie verhinderte die Fortentwicklung des Oratoriums als musikalische Gattung auf englischem Boden. Mit dem riesigen Erfolg, den dort Mendelssohns Elias feierte, der in der Wahl eines alttestamentlichen Stoffes und in der formalen Anlage des Werkes direkt am Messiah anknüpfte, wurde dessen Vorbildfunktion bestätigt und eine aufkeimende Entwicklung von Oratorien über apokalyptische Stoffe und mit modernen musikalischen Mitteln zurückgedrängt. So hat sich der Messiah über nunmehr 277 Jahre eine nahezu unangefochtene Vorrangstellung erobert.

Doch was populär ist, muss nicht unbedingt schlecht sein. Wenn wir uns auf die reflektierenden Texte einlassen, die Jennens so sinnhaft zusammengestellt und die Händel so ausdrucksstark vertont hat, können wir die ganze Begeisterung erleben, die von der biblischen Erzähltradition über den verheißenen Messias ausgeht. Und auch wenn Sie vor lauter Begeisterung ganz hingerissen sind: Beim „Hallelujah“-Chor dürfen Sie ganz ruhig sitzen bleiben.

Simon Kannenberg

**Willerstwiete 17 * 22415 Hamburg
Rückseite U-Bahnhof Langenhorn Markt**



Haus der Musik TREKEL



Ihr kompetenter Partner!

Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr

Sa: 9:00 - 13:00 Uhr



Tel.: 040/520 33 97

www.trekel.de

Machen Sie Bekanntschaft
mit Ihrem Weg zu Ihrem Erfolg!

BESSER WERDEN – MEHR ERREICHEN



Mit uns als Coach erreichen Sie Ihre Ziele

- Aktivieren Sie Ihre verborgenen Stärken
- Erfolgreich mit Kunden agieren
- Selbstmanagement: den Weg selbst managen
- Führung: mit wirksamen Gesprächen aus der Krise führen
- Die eigenen persönlichen Ressourcen kennen und erfolgreich einsetzen

Teammoderation

Kommunikationstraining

Coaching

Systemische Beratung

Aufstellungsarbeit

KONTAKT

Anke Kuhlenschmidt

www.kuhlenschmidt-coaching.de

Tel. 040 / 29 82 33 22

Mobil 0173 / 242 70 93

E-Mail akvkek@t-online.de

Anke Kuhlenschmidt

Coaching - Training - Moderation

Hanseatisches Kontor für
Professionelles Coaching und Prozessentwicklung